

4/2012
APRIL
€ 6,-
DEUTSCHLAND
€ 5,- ÖSTERREICH
SFR 10,- SCHWEIZ

DEUTSCH

Express yourself!

Bildschön

MODE MIT MAGIE, HAARKUNST
& BEAUTYGEHEIMNISSE,
LEINWANDGÖTTINNEN VON
PICASSO & CO.





IM HAMSTERRAD Szene aus „Hans Was Heiri“. Das Ensemble agiert in und auf einem sich permanent um die eigene Achse drehenden Kubus.

Poesie in Bewegung

In den Choreografien des Duos Zimmermann & de Perrot tanzt das Bühnenbild immer mit

Musik, Literatur, Kunst – und vor allem ganz viel Tanz wird wieder in der Autostadt in Wolfsburg während der *Movimentos*-Festivalwochen ab Mitte April geboten. So bringt der Choreograf Sidi Larbi Cherkaoui mit seinem von japanischen Manga-Comics inspirierten Stück *Tezuka* atemberaubende Körperbilder auf die Bühne. Das Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan wird seine poetische Kraft auf der Bühne entfalten. Und das Béjart Ballet Lausanne präsentiert mit *Le Sacre du Printemps*, *Feuervogel* und *Boléro* lebendige Tanzgeschichte – um nur einige der Höhepunkte zu nennen. Eine überraschende, spannende und für Ballettpuristen vielleicht sogar provokante Produktion hebt sich das Festival bis zum Schluss auf. Ab Mitte Mai tritt das Duo Zimmermann & de Perrot aus der Schweiz mit seinem Stück *Hans Was Heiri* auf. Hier dreht sich die Welt, und die Menschen müssen mit. Das kann man ganz wörtlich nehmen:

Das zentrale Element des Bühnenbilds ist eine Art Puppenhaus, vier simple Räume, in die man frontal hineinschaut. Dann beginnt das Gebilde vertikal um die eigene Achse zu rotieren. Dabei versuchen die Akteure mitzuhalten und trotzdem die Individualität und Besonderheiten ihrer Rolle zu wahren. „Das Bühnenbild, der Raum ist oft zuerst da, danach entwickeln wir die Figuren“, sagt Choreograf Martin Zimmermann, der selbst ein quecksilbriger Bewegungs- und Körperkünstler mit enormer Bühnenpräsenz ist. Das bringt faszinierende Bilder und Momente skurriler Komik hervor, verlangt den Tänzern jedoch einiges ab an Kraft, Bewegungskoordination – und an Mut, wenn sie viele Meter hoch über der Bühne auf kippenden, rollenden Konstruktionen agieren. Allerdings arbeiten Zimmermann & de Perrot auch nicht mit gewöhnlichen Tänzern. „Wir suchen Leute, die polyvalent sind“, erklärt Dimitri de Perrot, ursprünglich ein DJ, der jetzt für die Sounds zuständig ist, die er zur Performance live an Turntables zuspiziert: „Sie müssen Akrobaten sein, aber auch tanzen und schauspielern können.“ Und so schwebt dieses wundersame Stück nicht nur zwischen Poesie, Tragik und Humor, sondern auch zwischen Tanz, Theater und Nouveau Cirque.

BERND SKUPIN

Akrobaten, die auch Tänzer sind und Schauspieler

Das Festival „Movimentos“ in der Autostadt in Wolfsburg läuft vom 10.4. bis 20.5. Infos und Termine auf Movimentos.de. „Hans Was Heiri“ von Zimmermann & de Perrot wird dort vom 16. bis zum 19. Mai aufgeführt.